

**Titel:** Bewertung der Kanalsanierungstechnologien unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeiten der Optimierung eines Nadelfilzes für das Schlauchliningverfahren 2

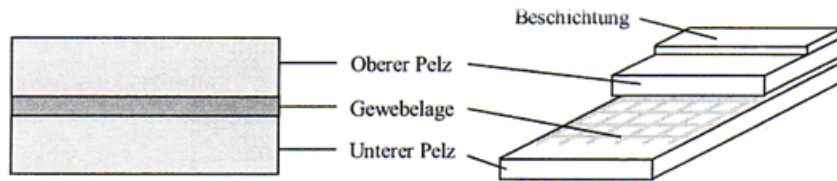
**Quelle:** [http://www.auf.uni-rostock.de/uiw/sw/projekte\\_einzeln.asp?ID=307](http://www.auf.uni-rostock.de/uiw/sw/projekte_einzeln.asp?ID=307)

Dissertation, Universität Rostock, 2006,

**Bearbeitungszeitraum:** Januar 2003 bis Mai 2006

**Zusammenfassung:**

Bei der häufig angewendeten Schlauchlinertechnologie wird ein Filzmaterial mit Harz getränkt, in den Kanal eingebaut und ausgehärtet. Für das System Nadelfilz-Polyester wurden Optimierungsversuche durchgeführt.



**Typischer Wandaufbau eines Filzschlauchliners**

Es konnte gezeigt werden, dass durch Abmischung der Polyesterfasern mit Polyethylenschmelzfasern sowie durch größere Faserdurchmesser Porengröße und -strukturen beeinflusst werden können. Hintergrund dieser Bemühungen war die Suche nach Möglichkeiten einer Imprägnierung des Filzes mit Harz und gröberen Füllstoffen. Bei der Untersuchung der Auswirkungen veränderter Fasermischungen auf die Laminatfestigkeit zeigte sich der Einfluss der Harz-Faser-Ummantelung auf die erreichbaren Festigkeiten. Wenn es gelingt die Benetzungseigenschaften der Schwelfasern zu verbessern, kann sich dies positiv auf die mechanischen Kennwerte auswirken.